

INHALTSVERZEICHNIS

Erster Teil:

1. Einleitung	S. 1
2. Die Gesamtkataloge der drei "alten" Volluniversitäten	S. 17
2.1. Der Freiburger Monographien-Gesamtkatalog (GK)	S. 18
2.1.1. Die Ausgangssituation	S. 18
2.1.2. Die Zusammenlegung kleinerer Bibliotheken zu größeren bibliothekarischen Verwaltungseinrichtungen	S. 19
2.1.3. Die Erwerbungsabstimmung zwischen Zentralbibliothek und dezentralen Bibliotheken	S. 24
2.1.4. Grundsätzliche Maßnahmen und Überlegungen vor dem Aufbau des Monographien-Gesamtkataloges	S. 32
2.1.5. Die Verfahrensweisen zu Beginn des Gesamtkatalog-Aufbaues	S. 34
2.1.6. Die weitere Entwicklung des Gesamtkataloges	S. 37
2.1.7. Der Weg von der Titelaufnahme bis zum Einlegen der Titelformen in den Gesamtkatalog heute	S. 38
2.1.8. Der Freiburger Monographien-Gesamtkatalog (GK) - Zahlen und Fakten	S. 43
2.1.9. Das Regelwerk	S. 47
2.1.10. Die Besitznachweise	S. 53
2.1.11. Der Sachmittel- und Personaleinsatz für den Gesamtkatalog	S. 55
2.1.12. Die Zentrale Titelformenvervielfältigung (ZKV)	S. 58
2.1.13. Die Arbeit für das Bibliothekssystem	S. 59
2.1.14. Die Benutzung	S. 62
2.1.15. Der Nutzen	S. 65
2.2. Der Tübinger Gesamtkatalog der Monographien (GK)	S. 68
2.2.1. Die Ausgangssituation	S. 68
2.2.2. Die Zusammenlegung von kleinen Institutsbibliotheken zu größeren Einheiten	S. 69
2.2.3. Die Kooperation zwischen Universitätsbibliothek und dezentralen Bibliotheken	S. 69
2.2.4. Der Beginn der Gesamtkatalog-Arbeit	S. 71
2.2.5. Die Arbeitsweise ab 1973	S. 72
2.2.6. Die Bearbeitung der Teilalphabete	S. 74
2.2.7. Der Weg von der Titelaufnahme bis zum Einlegen in den Gesamtkatalog heute	S. 76
2.2.8. Die an den Gesamtkatalog angeschlossenen Bibliotheken	S. 78
2.2.9. Der Tübinger Gesamtkatalog (GK) - Zahlen und Fakten	S. 79
2.2.10. Das Regelwerk	S. 80
2.2.11. Die Besitznachweise	S. 82
2.2.12. Sachmittel und Personal für den Tübinger Gesamtkatalog	S. 84
2.2.13. Die Zentrale Titelformenvervielfältigung (ZKV)	S. 86
2.2.14. Die Beratung der Institute und weitere Tätigkeiten der Gesamtkatalog-Stelle	S. 87
2.2.15. Die Benutzung	S. 88
2.2.16. Der Nutzen	S. 90

2.3.	Der Heidelberger Monographien-Gesamtkatalog (GK)	S. 92
2.3.1.	Die Ausgangssituation	S. 92
2.3.2.	Die Zusammenarbeit im Heidelberger Bibliothekssystem	S. 93
2.3.3.	Die Erwerbungs Kooperation zwischen der Universitätsbibliothek und den dezentralen Bibliotheken	S. 96
2.3.4.	Die vorbereitende Planung für den Gesamtkatalog	S. 97
2.3.5.	Die Übernahme der Altbestände durch Kopie von Institutskatalogen	S. 97
2.3.6.	Die Lieferung von Nachmeldungen während der Phase der auswärtigen Altbestands-Kopienherstellung	S. 100
2.3.7.	Besondere Erfahrungen mit einzelnen Instituten	S. 101
2.3.8.	Die Zentrale Titeltartenvervielfältigung (ZKV)	S. 103
2.3.9.	Bearbeitung der gelieferten Titeltarten (Altbestände und Nachmeldungen)	S. 106
2.3.10.	Der Weg von der Titelaufnahme bis zum Einlegen der Titeltarten in den Gesamtkatalog heute (Arbeitsverteilung)	S. 108
2.3.11.	Der Heidelberger Gesamtkatalog der Monographien (GK) - Zahlen und Fakten	S. 110
2.3.12.	Das Regelwerk	S. 112
2.3.13.	Die Besitznachweise	S. 114
2.3.14.	Die Sachmittel und der Personaleinsatz	S. 115
2.3.15.	Die räumliche Unterbringung	S. 117
2.3.16.	Die Benutzung	S. 119
2.3.17.	Der Einsatz der Gesamtkatalog-Abteilung für das Bibliothekssystem	S. 121
2.3.18.	Der Nutzen der Gesamtkatalog-Arbeit	S. 127
3.	Die Gesamtkataloge der übrigen Universitäten in Baden-Württemberg	S. 129
3.1.	Der Karlsruher Institutskatalog (IK)	S. 130
3.1.1.	Die Ausgangssituation	S. 130
3.1.2.	Der Aufbau des Institutskataloges (IK)	S. 131
3.1.3.	Der Aufbau des Teilbestandes Regionalwissenschaft in den Jahren 1970/71	S. 137
3.1.4.	Die Herstellung der Titelaufnahmen heute	S. 140
3.1.5.	Der Institutskatalog (IK) - Zahlen und Fakten	S. 144
3.1.6.	Zwei Sonderfälle: Die Fachbibliotheken Chemie und Physik	S. 145
3.1.7.	Das Regelwerk	S. 147
3.1.8.	Die Besitznachweise	S. 149
3.1.9.	Der Personalstand und die Aufgabenverteilung	S. 150
3.1.10.	Die Beratung der Institute und weitere Tätigkeiten der Informationsabteilung in bezug auf die Institutsarbeit	S. 151
3.1.11.	Der Nutzen	S. 153
3.2.	Der Gesamtkatalog der Universitätsbibliothek Stuttgart (GK)	S. 155
3.2.1.	Die Ausgangssituation	S. 155
3.2.2.	Die Bereichsbibliotheken	S. 156
3.2.3.	Der Beginn der Arbeiten am Gesamtkatalog	S. 157
3.2.4.	Die weitere Entwicklung des Gesamtkataloges	S. 159

3.2.5.	Der Weg von der Titelaufnahme bis zum Einlegen der Titelkarten in den Gesamtkatalog heute	S. 162
3.2.6.	Der Gesamtkatalog Monographien der Universität Stuttgart (Bereichs- und Institutsbibliotheken) (GK) - Zahlen und Fakten	S. 164
3.2.7.	Das Regelwerk	S. 165
3.2.8.	Die Besitznachweise	S. 167
3.2.9.	Die Sachmittel und das Personal	S. 167
3.2.10.	Die Institutsberatung und weitere Tätigkeiten der Gesamtkatalog-Abteilung	S. 168
3.2.11.	Der Nutzen	S. 169
3.3.	Der Monographien-Gesamtkatalog in der Universitätsbibliothek Stuttgart-Hohenheim (GK)	S. 171
3.3.1.	Die Ausgangssituation	S. 171
3.3.2.	Der Aufbau des neuen Gesamtkataloges	S. 171
3.3.3.	Der Weg von der Titelaufnahme bis zum Einlegen der Titelkarten in den Gesamtkatalog heute	S. 173
3.3.4.	Der Hohenheimer Gesamtkatalog der Monographien (GK) - Zahlen und Fakten	S. 174
3.3.5.	Das Regelwerk	S. 175
3.3.6.	Die Besitznachweise	S. 176
3.3.7.	Der Personaleinsatz	S. 176
3.3.8.	Die Beratung der Institute	S. 177
3.3.9.	Die Benutzung und der Nutzen des Gesamtkataloges	S. 177
3.4.	Der Mannheimer Gesamtkatalog der Monographien in den Fakultätsbibliotheken (GK)	S. 178
3.4.1.	Die besondere historisch-topographische Situation	S. 178
3.4.2.	Das Mannheimer Bibliothekssystem	S. 179
3.4.3.	Der Aufbau des Gesamtkataloges	S. 182
3.4.4.	Die Entwicklung geeigneter Arbeitsweisen	S. 185
3.4.5.	Der heutige Stand der Altbestandssanierung	S. 187
3.4.6.	Der Geschäftsgang heute	S. 188
3.4.7.	Der Mannheimer Gesamtkatalog der Monographien in den Fakultätsbibliotheken (GK) - Zahlen und Fakten	S. 189
3.4.8.	Das Regelwerk	S. 190
3.4.9.	Die Besitznachweise	S. 191
3.4.10.	Die Sachmittel und die personelle Besetzung	S. 192
3.4.11.	Die Beratung der Institute	S. 193
3.4.12.	Der Nutzen	S. 194
4.	Zusammenfassung	S. 196

Zweiter Teil:

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis

Anlagen